

NoTddZ - Nazis stoppen

Am 3. Juni wollen Nazis aus ganz Deutschland in Karlsruhe marschieren. Am sogenannten „Tag der deutschen Zukunft“ wollen sie gegen MigrantInnen, LGBTIQ und Linke hetzen.

Sie präsentieren sich als radikalster Teil der rassistischen Bewegung, die von AfD, Pegida, Hogesa und Co. getragen wird. Sie alle fordern geschlossene Grenzen und mehr Abschiebungen – Forderungen, die durch die Politik der regierenden Parteien zunehmend erfüllt werden.

Nazis geht es bei ihren Aufmärschen nicht darum, ihre Meinung zu sagen. Ihnen geht es auch nicht nur darum, die Politik vor sich herzutreiben ... immer weiter nach rechts. **Ihnen geht es darum, ihre Strukturen aufzubauen, mit denen sie Geflüchtete, MigrantInnen, Linke, Gewerkschaften und andere angreifen.**

Nachdem letztes Jahr am 4. Juni 900-1000 Nazis beim TDDZ durch Dortmund-Dorstfeld marschiert waren, kam es dort zu verstärkten Übergriffen, z.B. am 1. August auf AntifaschistInnen, die von einer Demonstration in Köln zurück fuhren. Am 14. August lauerten Nazis einem Antifaschisten vor seiner Wohnung auf und verletzten ihn mit einem Messer. In Dortmund gelang es in den folgenden Wochen, die Nazis durch ein von der SAV initiiertes Bündnis und Gegenmobilisierungen wieder in die Defensive zu drängen. Das zeigt, wie wichtig es ist, sich Nazi-Aufmärschen wie dem TDDZ entgegenzustellen.



Den Faschismus und seine Wurzeln bekämpfen

Aber was machen wir die anderen 364 Tage im Jahr? Nazis und andere Rassisten machen für Probleme wie Wohnungsmangel, Arbeitslosigkeit und Sozialabbau MigrantInnen verantwortlich. So versuchen sie, Menschen die unter diesen vom kapitalistischen System verursachten Problemen leiden, für ihre Ideologie zu gewinnen und zu einem Kampf von „Deutschen“ gegen „Ausländer“ aufzuhetzen. **Wir setzen dem den gemeinsamen Kampf entgegen** – für gute, bezahlbare Wohnungen für alle, für ein Bleiberecht für alle Geflüchteten und gegen Fluchtursachen, zu denen das deutsche Militär und deutsche Konzerne beitragen.

Stadtverband Stuttgart

SAV Sozialistische Alternative ■

www.sozialismus.info 030 / 247 238 02 info@sav-online.de facebook.com/sozialistischealternativesav

Aber die Politik, die zu einer wachsenden Kluft zwischen arm und reich führt, zu Aufrüstung und Kriegen, Abbau demokratischer Rechte und Umweltzerstörung, ist kein Zufall, sondern der Versuch, die Widersprüche und Krisenhaftigkeit des kapitalistischen Systems auf die Masse der Bevölkerung und die Umwelt abzuwälzen, um **die Profite der Konzerne zu sichern und zu maximieren**. Der Widerstand gegen Nazis und gegen die Politik der Herrschenden, der Kampf für Verbesserungen im Interesse von arbeitenden Menschen, der Jugend, der Frauen ist nötig. Aber er darf nicht im Rahmen der Sachzwänge des Kapitalismus bleiben, sondern muss mit dem Kampf dafür verbunden werden, das auf Ausbeutung und Unterdrückung beruhende kapitalistische System endlich auf den Müllhaufen der Geschichte zu werfen.

Unser Ziel ist eine sozialistische Gesellschaft

Darunter verstehen wir eine Gesellschaft mit **echter Demokratie**, die nicht an den Werkstoren aufhört, mit jederzeitiger Abwählbarkeit, mit einer im Interesse von Menschen und Umwelt **demokratisch geplanten Wirtschaft** und **Gemeineigentum** an den Produktionsmitteln, nicht ein Regime wie früher in der DDR oder der Sowjetunion, in denen eine privilegierte Bürokratie über die Masse der Bevölkerung herrscht.

Für diese Ziele setzen wir uns ein in der Partei DIE LINKE, in Linksjugend, in den Gewerkschaften, in zahlreichen sozialen Bewegungen und Initiativen.

Das lässt sich nur international erreichen, deshalb ist die SAV mit Gleichgesinnten in über 45 Ländern im Komitee für eine Arbeiterinternationale (**Committee for a Workers' International, CWI**) zusammengeschlossen.

Sommer, Sonne, Sozialismus!

Das Sommercamp von SLP & SAV

Die SAV und ihre österreichische Schwesterorganisation Sozialistische Linkspartei/SLP laden vom 20. - 27.8.2017 zu einem sozialistischen Sommercamp im Kinderland Feriendorf Turnersee/Zablaško Jezero in Kärnten/Koroška ein:

Neben spannenden Themen aus der internationalen ArbeiterInnenbewegung, marxistischer Theorie und praktischen Workshops wird es viel Zeit zum Baden, Grillen, Fußballspielen, Sonnen... geben. Das Kinderland Feriendorf bietet dabei ordentliche Bungalows (optional auch Einzelzimmer), eine 1A Küche und viel Platz. Mit einer ganzen Reihe internationaler Gäste, über 20 verschiedenen Arbeitskreisen über die verschiedensten Themen, Praxis-Workshops wie Redetrainings oder Selbstverteidigung, viele spannenden Leuten und viel Zeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Kosten: 170€ - Für Menschen ohne eigenes Einkommen: 150€ - Kinder: Nach Absprache, aber weniger! Dafür gibt es Essen, Bett und Programm für 7 Tage.

Details folgen, sobald wir sie haben! Anmelden und Fragen: till@slp.at